

Editorial

Auch das Jahr 2022 hat für uns mit einem Beinahe-Stillstand begonnen. Corona war noch immer allgegenwärtig. Als dann der Frühling kam, konnten auch wir wieder loslegen. Und wie wir das gemacht haben! Mit einem Stadtrundgangsfestival und damit gleich mit einem Grossanlass bei besten Wetterbedingungen. Das vielfältige Angebot von Stadtrundgängen und Besichtigungen konnte innert fünf Tagen über 1'000 Personen begeistern.

Mit einem Highlight haben wir das Jahr auch beendet. Die Lancierung von «Queer durch Bern – Eine Zeitreise gegen den Strom» hat nicht nur viele Menschen in den Bann gezogen, sondern war auch in vielen Medien Thema. Angestossen durch das 50-jährige Jubiläum der «hab queer bern» ist ein Stadtrundgang entstanden, der sich

mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft von queeren Anliegen, Themen und Identitäten in der Stadt Bern auseinandersetzt.

2022 war damit von zwei Meilensteinen eingeraht, die ein inspirierendes und energiegeloses Jahr insgesamt nicht mindern sollen. So war zum Beispiel für den Betrieb und die involvierten Menschen die Diskussion um ein neues Lohnmodell sehr lehrreich und wir freuen uns, die Anpassungen im Frühjahr 2023 einzuführen. Oder wir haben im Sommer mit dem Projekt des Quartierrundgangs im Westen von Bern gestartet, in dem Quartierbewohner*innen aus dem Kleefeld, aus Brünen und aus dem Gäbelbach ihre ganz persönliche Geschichte erzählen werden.

Wir bedanken uns bei all unseren Mitarbeiter*innen, Partner*innen, Unterstützer*innen und Expert*innen für die begeisterte Zusammenarbeit, die wertvollen Inputs und Rückmeldungen, den finanziellen Support und damit für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Engagement!



Tätigkeiten

Mit dem zweiten Berner Stadtrundgangfestival starteten wir in die 33. StattLand-Saison. Seit dem Sommer kann auf dem Weg vom Marzili in die Matte «Bern giggerig» als Audiowalk gehört werden. In entgegengesetzter Richtung nehmen wir seit November unsere Besucher*innen mit auf eine Zeitreise entlang der Aare – gegen den Strom, so wie die Geschichte, die wir erzählen. Bereits einige Wochen vorher führten wir erstmals mit einem neuen Angebot durch die Anlage der modernen Entsorgungstechnik.

Angebote

Zum zweiten Mal nach 2015 führten wir vom 20. bis 24. April 2022 in Bern ein Stadtrundgangfestival durch. Die enge und etablierte Partnerschaft zwischen Bern Welcome und StattLand haben die beiden Institutionen veranlasst, dieses Projekt gemeinsam anzugehen. Das Interesse der Bevölkerung aus Bern und Umgebung war enorm gross. Vier Fünftel aller Veranstaltungen waren ausgebucht, freie Tickets waren nur noch wenige verfügbar. Insgesamt haben während den Festivaltagen rund 1'000 Besucher*innen an 47 Stadtrundgängen und Besichtigungen teilgenommen.



Das Publikum brachte viel Neugierde mit und konnte so auf vielfältige Art und Weise in die Stadt Bern eintauchen. Einer der Höhepunkte des Stadtrundgangfestivals war einerseits die Vielfalt der Angebote. Dank dem abwechslungsreichen Programm und den eingeladenen Gästen konnte Bern mittels fiktiver Story, klanglich oder tänzerisch, aus den Augen unterschiedlichster Menschen oder mit anschliessendem «Fyrabebier» neu entdeckt werden. Andererseits ermöglichten unerwartete und teils exklusive Zugänge viele Einblicke in eine sonst verborgene Welt wie beispielsweise in Ausserholligen, auf dem Quartierrundgang im Stadtteil IV, in die Backstage des Kursaals oder in die Ateliers des PROGRs.

Im Rahmen der Berner Nachhaltigkeitstage lancierten wir im September auf dem Areal der arabern ein zweites Angebot – neben unserer Führung durch die Abwasserreinigung. Die neue Besichtigung «Energiekreislauf» setzt den Fokus auf erneuerbare



Energien, deren Gewinnung, die Nachhaltigkeit und die Kreislaufwirtschaft. Am Beispiel eines Apfels zeigen wir, wie Bioabfall zur Gasgewinnung genutzt wird. Wir betten die Biomasse-Aufbereitungsanlage in den ökologischen Kontext, stellen dabei die Nachhaltigkeit in den Fokus und geben praktisch nebenbei einen technischen Einblick in die Anlage.

Angestossen durch das 50-jährige Jubiläum der «hab queer bern» ist ein Stadtrundgang entstanden, der sich mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft von queeren Anliegen, Themen und Identitäten in der Stadt Bern auseinandersetzt. In den letzten Jahren hat sich vieles im Umgang mit queeren Themen in der Gesellschaft verändert. Nach



der Annahme der «Ehe für Alle» durch das Stimmvolk im Herbst 2021, dem Schweizer und Deutschen Buchpreis 2022 für Kim de l'Horizon oder den kommenden EuroGames 2023 in Bern lancierten wir «Queer durch Bern – Eine Zeitreise gegen Strom» zu einem idealen Zeitpunkt. Das spiegelte sich eindrücklich in der grossen medialen Berichterstattung wider.

Im Jahr 2003 entwickelten wir mit «Bern giggerig» einen Stadtspaziergang zu Erotik, Sexualität und Liebe. Nun haben wir die Inhalte von damals hervorgekramt, ins Heute transferiert und daraus den Audiowalk «Bern giggerig – Wir verführen sie» zusammengestellt. Vor Ort zeigen wir, was Glanz und Elend von Erotik, Sexualität und Liebe bedeuten können. Giggerig sein hat offene und versteckte Seiten und ist ein wichtiger Teil unseres privaten und öffentlichen Lebens.



Hinter den Kulissen

Einige Mitarbeiter*innen, eine Delegation aus dem Vorstand und die Geschäftsstelle haben im Sommer unter Anleitung einer externen Fachperson mehrere Workshops zur Analyse der aktuellen Löhne und zur Diskussion über neue Lohnmodelle durchgeführt. Die Gruppe hat sich schliesslich darauf geeinigt, alle Angebote aufgrund verschiedener Parameter zu indexieren und basierend darauf den Lohn zu definieren. Bei der Umsetzung mussten wir dann feststellen, dass dieses Modell ein paar Tücken bereit hält. Im Frühling 2023 sollten aber auch diese aus dem Weg geräumt sein. Alles in allem war das für alle Mitwirkenden ein spannender und lehrreicher Prozess.

Mitte September besuchten wir im Rahmen unseres jährlichen Personalanlasses eine unserer Nachbarstädte und konnten uns auf Stadtführungen durch Biel sowohl inhaltlich wie didaktisch weiterbilden. Rund 30 Mitarbeiter*innen besuchten die Architektur-Tour von Matthias Grütter, liessen sich auf dem Frauenstadtrundgang «Weltsichten» reisende und gereiste Frauen aus verschiedenen Epochen vorstellen und nahmen Einblick in die Katakomben der Tissot Arena. Auf dem Terrain Gurzelen verköstigten wir uns mit einem hervorragenden Apéro riche und diskutierten über die Eindrücke des Gesehenen.

Impulstag StattLand 18. September 2022. Foto: zvg



An der Retraite im August haben Vorstand und Geschäftsstelle die Strategie überprüft und ergänzt. Unter anderem soll mit einem weiteren Hauptziel die Inklusion, Nachhaltigkeit und Diversität stärker fokussiert werden. So möchten wir zum Beispiel in Zukunft noch stärker darauf achten, dass Personen mit Einschränkungen die Mitarbeit bei StattLand und der Besuch von Angeboten ermöglicht wird.



Plakataushänge 2022. Foto: zvg

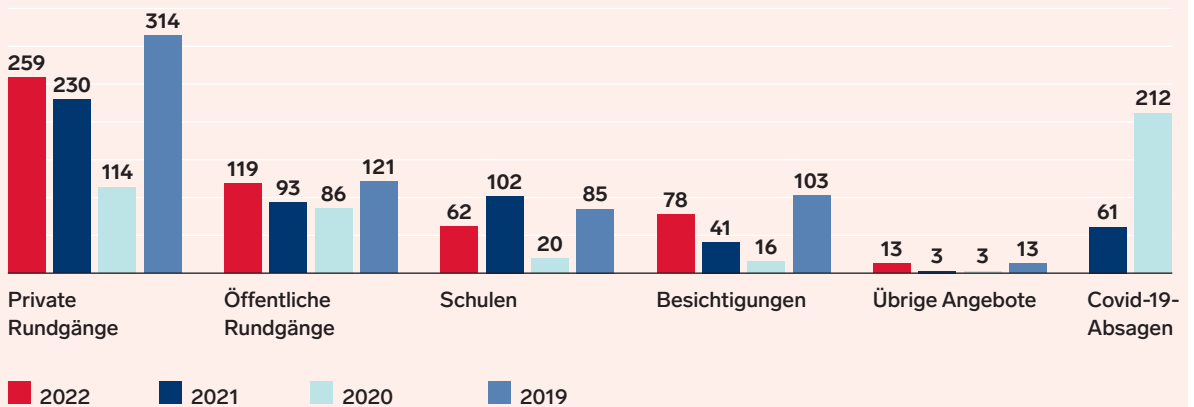
Mit verschiedenen Plakatkampagnen haben wir auf unser Angebot aufmerksam gemacht und so unsere Sichtbarkeit erhöht. Durch gezielte Aktionen in verschiedenen Stadtteilen haben wir auf unser vielfältiges Programm hingewiesen.

Facts and Figures

Mit insgesamt 531 Durchführungen sind wir wieder in die Nähe der Werte vor der Pandemie gekommen. Wir führten insgesamt 412 private und 119 öffentliche Rundgänge und weitere Angebote durch. Dabei haben uns 8'810 Menschen besucht. Das entspricht einem Buchungsrückgang von ungefähr 20 Prozent gegenüber den Buchungen vor 2020 und kommt einem weitherum gehörten Wert gleich. Es stimmt

uns positiv, dass die Nachfrage weiterhin zunehmend ist. Hinzu kommt, dass wir das Jahr 2022 nur mit starken Einschränkungen starten und erst ab Mitte März alle Angebote anbieten konnten.

Anzahl Besuchende im Vierjahresvergleich 2019–2022

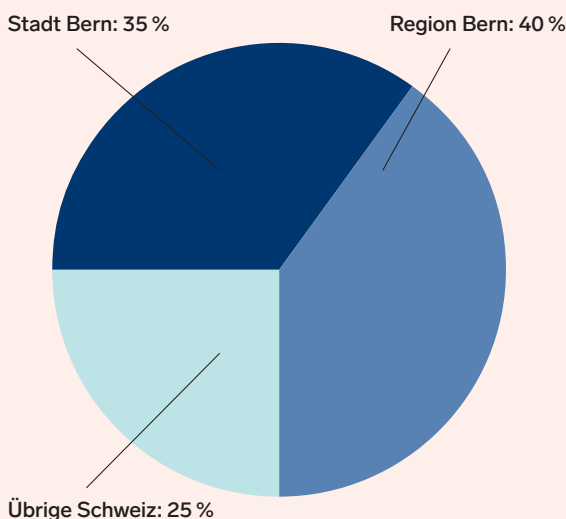


Anzahl Teilnehmer*innen 2022

	Total	Stadtrundgänge ¹	Rundgänge für Schulen	Besichtigungen	Übrige Angebote ²
Durchführungen	531	378	62	78	13
Teilnehmende	8'810	5'891	1'335	1'277	307

¹ Öffentliche und private Rundgänge ² Lesungen, Festmahl, Berner Berühmtheiten

Herkunft der Besucher*innen 2022



35 Prozent der Besucher*innen stammten aus der Stadt, 40 Prozent aus der Region Bern. 25 Prozent der Gäste kamen aus der übrigen Schweiz.

Die Jahresrechnung 2022

Bilanz 31.12.2022			
	2022	2021	
Flüssige Mittel	249'920.87	200'638.14	24.6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21'759.00	16'562.00	31.4%
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'415.00	1'290.00	9.7%
Umlaufvermögen	273'094.87	218'490.14	25.0%
Anlagevermögen	1.00	1.00	0.0%
AKTIVEN	273'095.87	218'491.14	25.0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'152.90	8'212.19	108.9%
Covid-19-Kredit	25'000.00	30'000.00	-16.7%
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'707.50	923.10	-393.3%
Passive Rechnungsabgrenzung	161'437.41	117'413.54	37.5%
Fremdkapital kurzfristig	200'882.81	156'548.83	28.3%
Eigenkapital	61'942.31	36'965.95	67.6%
Jahresergebnis	10'270.75	24'976.36	-58.9%
PASSIVEN	273'095.87	218'491.14	25.0%

Erfolgsrechnung 1.1.–31.12.2022			
	Rechnung 2022	Budget 2022	
Ertrag Stadtrundgänge	168'896.50	195'000.00	-13.4%
Ertrag Besichtigungen	24'480.00	30'000.00	-18.4%
Ertrag Nebengeschäft und Serviceleistungen	14'417.50	6'000.00	140.3%
Ertrag Projekte	104'022.28	0.00	
Mitglieder-, Gönnerbeiträge und Spenden	13'255.00	18'100.00	-26.8%
Subventionen öff. Hand	30'000.00	30'000.00	0.0%
Unterstützungsbeiträge (Projekte)	12'760.00	55'000.00	-76.8%
Diverses	14'234.80	28'000.00	-49.2%
Covid-19-Ausfallentschädigung	16'922.80	0.00	
BETRIEBSERTRAG	398'988.88	362'100.00	10.2%
Aufwand Material/Dienstleistung	91'292.25	24'250.00	276.5%
Personalaufwand	236'101.35	284'400.00	-17.0%
Sonstiger Betriebsaufwand	56'052.81	66'400.00	-15.6%
Finanzerfolg / Steuern / Abschreibungen	5'271.72	1'500.00	251.4%
BETRIEBSAUFWAND	388'718.13	376'550.00	3.2%
Jahresgewinn/-verlust	10'270.75	-14'450.00	-171.1%

Mit rund CHF 400'000 lag der Gesamtertrag im Berichtsjahr rund 10 Prozent über dem budgetierten Betrag. Diesen Umstand haben wir besonders dem Stadtrundgangfestival zu verdanken, welches mit einem Gewinn abgeschlossen hat. Im Budget 2022 hatten wir eine ausgeglichene Festival-Abschlussrechnung angenommen.

Der Ertragszunahme gegenüber steht eine Zunahme bei den Aufwänden, jedoch mit 3 Prozent nicht in derselben Höhe.

Somit konnten wir das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 10'270.75 abschliessen. Trotz des Gewinns ist zu erwähnen, dass die Erträge bei den Stadtrundgängen und den Besichtigungen mit minus 15 Prozent deutlich unter unserer Annahme lagen. Die tieferen Angebotsdurchführungen haben aber auch dazu geführt, dass der Personalaufwand entsprechend geringer ausgefallen ist. Insgesamt schauen wir auch finanziell auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Dank

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitgliedern, Gönner*innen, Spender*innen, Partner*innen und Sponsor*innen herzlich für die Unterstützung danken, die wir gerade in den schwierigen Corona-Jahren sehr stark gespürt haben. Auch die Durchführung von Grossanlässen wie das Stadtrundgangfestival wäre ohne die finanzielle Unterstützung nicht möglich gewesen.

Wir danken ebenfalls der Stadt Bern, Bern Welcome und der Bürgergemeinde Bern für die Unterstützung im Rahmen eines Leistungsvertrags. Diese drei Partnerinnen übernehmen mit dem Leistungsvertrag einen Teil der Finanzierung der öffentlichen Angebote.

Ebenso hat der Kanton Bern die Rundgang-Durchführungen für Schulklassen mit einem namhaften Beitrag subventioniert, damit die Schulen das Angebot kostengünstig besuchen können.

Ein ganz spezielles und riesiges Dankeschön gilt unseren Mitarbeiter*innen, die StattLand ausmachen und unsere Angebote kompetent und mit viel Engagement und wo nötig mit grosser Flexibilität durchführen.

BERN 



Bürgergemeinde
Bern



Stadt Bern

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

**STATT
LAND** BERN
STATT
FERN

Sulgenbachstrasse 10
3007 Bern
+41 31 371 10 17
info@stattland.ch
stattland.ch

📍 [stattland_bern](#)